

6/19 1914

Vormundes, vorzurufen.

(Die Kriegsbereitschaft der Turner.) Namens des Ostmarkturnganes sprach gestern vormittag Herr Richard Panzer im Rathause vor und erklärte, daß die 500 Männer, welche vom Turnverein noch nicht einberufen sind, sich dem Bürgermeister für die ihm geeignet erscheinenden Zwecke und Aufgaben zur Verfügung stellen. Vizebürgermeister Main nahm dieses Anerbieten dankend zur Kenntnis und bemerkte, er werde hievon dem Bürgermeister Mittheilung machen.

(Die patriotischen Marktfrauen.) Bei den durchfahrenden Bügen im Hauptzollamt eilen die Marktfrauen mit großen Mengen von Limonade und Kaffee, Obst, Zigarren, Zigaretten und Tabak herbei, um an den Soldaten leibliche Werke der christlichen Barmherzigkeit zu vollbringen. Hierig greifen die Soldaten nach den erfrischenden und erquickenden Getränken, dem Obst, danken vielmals und rufen: „Auf baldiges Wiedersehen in Wien!“ In der Spitze dieser Aktion stehen die Frauen Tschippa, Rozian, Hirsch und viele andre. Von allen Seiten kommen den Frauen von den Marktinteressenten der Viktualienhalle reichliche Gaben zu.